

Zum Thema

Österreichische Kupfer-Bilanz

Kupfer ist ein kritischer Rohstoff, dessen strategische Bedeutung immer größer wird. Da in Österreich kein Kupfer mehr abgebaut wird, sind wir abhängig von Importen und Recycling, das zum Großteil in Brixlegg (Tirol) durchgeführt wird. Um die Importabhängigkeit zu reduzieren, ist es notwendig, den Kupferkreislauf so genau wie möglich zu kennen.

Ziel dieser Arbeit ist es, verfügbare Quellen für alle relevanten Kupferflüsse und -lager in Österreich zu ermitteln und die entsprechenden Daten in ein bestehendes generisches Modell zu integrieren.

Folgende **Arbeitsschritte** sind dafür notwendig:

1. Vertraut machen mit dem bestehenden generischen STAN-Modell.
2. Analyse der Kupferflüsse und -lager in Österreich.
3. Dokumentation der Datenquellen.
4. Integration der Daten in das generische STAN-Modell, um ein vollständiges Bild des Kupferkreislaufs in Österreich zu erhalten.

Die Arbeit erfordert ein Interesse an der Methode der Stoffflussanalyse (SFA), an der Arbeit mit der SFA-Software STAN, an der Datenrecherche und -analyse und die Bereitschaft, eine Handvoll englischer Publikationen genau zu studieren.

Bei Ihrer Arbeit werden Sie von SFA-Experten betreut und Ihre Ergebnisse werden in ein Forschungsprojekt zur Erstellung nationaler Rohstoffbilanzen einfließen. Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission gefördert und durch das BMF, Abteilung Rohstoffpolitik, beauftragt.

Interessent*innen wenden sich bitte an:

Professor Helmut Rechberger
T: 58801-22645
E: helmut.rechberger@tuwien.ac.at

Technische Universität Wien
Institut für Wassergüte und
Ressourcenmanagement